

Jahrbuch mit Vorjahresbericht

2023



© Peter / Adobe Stock



© Miha Creative / Adobe Stock



© Ruwad Al Karem / Pixabay

Vorwort

© peter_pyw / Pixabay

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

mit dem DWA-Jahrbuch bieten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten im außergewöhnlichen Jahr 2022. Mit dieser inzwischen dritten digitalen Ausgabe als interaktives PDF möchten wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig unseren Service attraktiver gestalten.

Im dritten Corona-Jahr konnten erfreulicherweise wieder viele Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. So boten die sehr erfolgreiche Umweltleitmesse IFAT München, auf der die DWA mit zwei großen Ständen und vielfältigen Aktivitäten vertreten war, sowie der DWA-Dialog Berlin wieder die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über Highlights und wichtige Arbeitsschwerpunkte. Hierzu gehört auch die Digitalisierung in der Wasserwirtschaft, die in der DWA-Facharbeit eine zunehmende Bedeutung bekommt. Mit unserer neuen Website www.dwa-digital.de werden wir die Fach- und Bildungsarbeit unter dem Blickwinkel der Digitalisierung offensiver kommunizieren. Wir berichten weiterhin über die vielfältige Arbeit der Landesverbände, aus den Fachgremien sowie den Partnerorganisationen und geben Einblicke in DWA-Zahlen und -Fakten.

2023 werden alle Landesverbände ihre Landesverbandstagen ausrichten. Der DWA-Dialog Berlin findet am 18. und 19. September statt. Diese Veranstaltungen bieten wieder die Möglichkeit des persönlichen Treffens und Austausches, wir freuen uns auf Sie. Ein weiteres zentrales Event im Jubiläumsjahr wird eine Baumpflanzaktion am Gründungstag der DWA, dem 10. Mai, am Gründungsort Düsseldorf sein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des digitalen Jahrbuchs.

Hennef, im Januar 2023



Uli Paetzel
Prof. Dr. Uli Paetzel
Präsident



Johannes Lohaus
Dipl.-Ing. Johannes Lohaus
Sprecher der Bundes-
geschäftsführung



Rolf Usadel
Rolf Usadel
Kaufm. Bundes-
geschäftsführer

DWA-Landesverband Bayern

Das Jahr 2022 bot den Mitgliedern des Landesverbandes Bayern wieder zahlreiche Möglichkeiten für den fachlichen Erfahrungsaustausch. Viele Veranstaltungen konnten wieder in Präsenz stattfinden und die Freude der Teilnehmenden über den direkten Austausch war dabei deutlich zu spüren. Gleichzeitig kamen auf die gesamte Gesellschaft und unsere Branche aber auch neue Herausforderungen zu: Neben der im gesamten Land deutlich spürbaren Erschütterung über den russischen Angriff auf die Ukraine kristallisierten sich ab der Mitte des Jahres insbesondere Lieferengpässe bei Fällmitteln zur Phosphorelimination als großes Problem für die Betreiber bayerischer Kläranlagen heraus. Der Landesverband versuchte, die Kommunen dabei gezielt durch entsprechende Informationsvermittlung, Gespräche mit dem Umweltministerium und durch die Suche nach praktischen Lösungsansätzen zu unterstützen.

Fort- und Weiterbildung

Abwasser

Die Nachfrage bezüglich der Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich Abwasser war im vergangenen Jahr besonders hoch. Der Landesverband trug diesem Umstand Rechnung, indem er sechs Grundkurse für den Kläranlagenbetrieb, zwei Grundkurse für den Kanal-



Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnte der Nürnberger Wasserwirtschaftstag wieder in Präsenz durchgeführt werden. Die Veranstaltung wurde auf zwei Tage verlängert und von einer Abendveranstaltung sowie einer Exkursion umrahmt. © DWA-LV Bayern

betrieb sowie jeweils einen Aufbaukurs zum geprüften Berater für Grundstücksentwässerungsanlagen, zur Schlammbehandlung und zum Betrieb von SBR-Anlagen durchführte. Darüber hinaus konnten auch wieder die Kurse zur Sicherheitsunterweisung und ein Workshop zum Thema Prozesswasser aus der Schlammbehandlung stattfinden. Anlässlich einer kleinen Feier konnte zudem die Durchführung des 60. Grundkurses für den Kanalbetrieb gewürdigt werden, welcher vor 35 Jahren von Hannes Felber konzipiert wurde, seit 2010 von Oliver Haas (Münchner Stadtentwässerung) geleitet wird und in dessen Rahmen bisher über 1000 Teilnehmende über einen sicheren und nachhaltigen Betrieb der Kanalnetze geschult wurden.



v.l.n.r.: Oliver Haas (Kursleiter), Franz Knoll (Referent), Volker Siebel (Referent), Natascha Philipps (DWA) und der Landesverbandsvorsitzende Dr. Bernhard Böhm im Rahmen der Feier zum 60. Grundkurs für den Kanalbetrieb. © DWA-LV Bayern



Die Teilnehmenden des letzten Kurses Grundlagen der Gewässerunterhaltung im Rahmen der begleitenden Fachexkursion
© DWA-LV Bayern

Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerentwicklung

Auch im Bereich Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerentwicklung konnten einige Angebote realisiert werden. Auftakt des Veranstaltungsjahres bildete Anfang Mai der Grundkurs für das technische Betriebspersonal von Hochwasserrückhaltebecken. Dieser ist, ebenso wie der kurz darauf stattfindende Kurs Grundlagen der Gewässerunterhaltung, spezifisch auf die Bedürfnisse der bayerischen Kommunen zugeschnitten und leistet damit insbesondere einen wichtigen Beitrag für die Wasserwirtschaft im ländlichen Raum. Darüber hinaus wurde das seit Jahren immer bedeutender werdende Thema Starkregen und Sturzfluten im Rahmen eines Workshops

aufgegriffen, in dessen Rahmen die Teilnehmenden die Möglichkeit erhielten, unter fachkundiger Anleitung einen Alarm- und Einsatzplan für gefährdete Gebiete zu erstellen und damit die z. T. drohenden, verheerenden Auswirkungen von extremen Niederschlagsereignissen zu reduzieren.

Nürnberger Wasserwirtschaftstage

Nach einer längeren, coronabedingten Pause konnte 2022 endlich wieder eine große Tagung stattfinden. Der traditionelle Nürnberger Wasserwirtschaftstag wurde zu diesem Anlass auf zwei Tage verlängert und durch ein umfassendes Rahmenprogramm ergänzt. Über 270

Teilnehmende besuchten die Veranstaltung, in deren Rahmen Dr.-Ing. Bernhard Böhm die ersten Tagungs-Grußworte in seiner neuen Funktion als Landesverbandsvorsitzender an die Zuhörer richtete. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Abendveranstaltung Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert für sein langes Engagement als ehemaliger Landesverbandsvorsitzender geehrt.



Dem Verein Nürnberger Dauerwelle e. V. ist es gelungen, ein wasserbaulich in Deutschland einzigartiges Projekt zu realisieren: Die erste hydraulisch verstellbare Surfswelle, welche sowohl eine wassersportliche Nutzung ermöglicht, aber auch den Belangen des Naturschutzes gerecht wird (die Fischaufstiegsanlage ist nicht mit abgebildet). © DWA-LV Bayern



Dr.-Ing. Bernhard Böhm, der neue Vorsitzende des DWA-Landesverbandes des Bayern, anlässlich seiner Grußworte im Rahmen der Nürnberger Wasserwirtschaftstage. © DWA-LV Bayern

Nachwuchsförderung

Im vergangenen Jahr konnte, neben der traditionellen Fachexkursion für junge Wasserwirtschaftler, eine weitere Exkursion für die Junge DWA zu einem wasserbaulich in dieser Art einzigartigen Projekt stattfinden. Unter Führung des neuen Vertreters der Jungen DWA im Beirat des Landesverbandes Bayern, Yul Röschert, und dem Amtsleiter des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg, Ulrich Fitzthum, wurde im Rahmen der Nürnberger Wasserwirtschaftstage u. a. die erste hydraulisch verstellbare Surfswelle Deutschlands besucht. Thorsten Keck, der Initiator

des Projekts, und Michael Müller, der planende Ingenieur, erläuterten die Hintergründe der Surf-Welle sowie der nebengelegenen Fischaufstiegsanlage aus Initiatoren-, Planungs- sowie Umsetzungsperspektive. Dieses Projekt zeigt, dass auch eine Kombination aus Wassersport und Naturschutz (Durchgängigkeit der Gewässer nach WRRL) hervorragend funktionieren kann. Abgerundet wurde das Angebot der Jungen DWA durch einen von Yul Röschert organisierten Online-Stammtisch, an welchem u. a. der Bundestagsabgeordnete und Abwassermeister Muhanad Al-Halak teilnahm.

Verbändekooperation wassersensibles Planen und Bauen

Die Verbändekooperation zwischen der Bayerischen Architektenkammer, der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und dem Bayerischen Handwerkstag konnte 2022 einen großen Schritt weiterentwickelt werden. Neben einer Pressemitteilung anlässlich des Weltwassertages und eines Online-Pressegesprächs wurde gemeinsam mit den Partnern eine Internetpräsenz aufgebaut. Unter [schwammstadt.bayern](https://www.schwammstadt.bayern) sind die Ziele und Aktivitäten der Kooperation, insbesondere aber weiterführende Fachinformationen und Artikel sowie Veranstaltungshinwei-



© DWA-Fotowettbewerb 2012 / Holger Beck

se der Partner übersichtlich dargestellt. Die Seite ging pünktlich vor der Durchführung eines gemeinsamen virtuellen Symposiums mit rund 600 Teilnehmenden online.

Der Landesverband Bayern bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen ehren- und hauptamtlichen Unterstützern, welche die umfassenden Aktivitäten des vergangenen Jahres ermöglicht haben. Weitere Informationen zu den Angeboten des DWA-Landesverbandes Bayern finden Sie unter www.dwa-bayern.de.

Finden Sie hier alle Ansprechpartner*innen der **Geschäftsstelle** sowie die ehrenamtlich Mitarbeiter*innen im **Beirat** des Landesverbandes.